

Plattform FTI Österreich

vom 14.12.2006

Der Rat für Forschung und Technologieentwicklung empfiehlt die Einrichtung der Plattform FTI Österreich als fix etablierte, regelmäßig stattfindende Kommunikationsplattform, die die technologiepolitische Zusammenarbeit von Bund und Bundesländern unterstützt. Getragen werden soll diese Plattform von eindeutig zuordenbaren Vertretern der FTI-Förderung je Land sowie je einem Vertreter der relevanten Bundesagenturen, die von den zuständigen politischen Entscheidungsträgern auf Dauer nominiert werden.

Hintergrund

Die Abstimmung der Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik zwischen den Bundesländern und dem Bund ist eine der wesentlichen Komponenten für das effiziente und effektive Funktionieren des österreichischen Innovationssystems. Bestehende bilaterale und multilaterale Kooperationsmuster werden durch die neue Initiative ergänzt und aufgewertet. Die Aktivitäten des RFTE in den letzten Jahren sind als Basis und Lernprozess für die zukunftsorientierte Gestaltung der Kooperation zu verstehen.

Ziel

Empfehlung gemäß Strategie 2010 (S. 30): *Zur Abstimmung der Aktivitäten von Bund und Bundesländern soll eine Kooperations-Plattform eingerichtet werden. In deren Rahmen soll eine systematischere Planung und das Management des gesamten Politikzyklus von der Bedarfseinschätzung bis zur Evaluierung über eine gemeinsame Wissensbasis etabliert werden.*

Auf Basis dieser Empfehlung liegt die Zielsetzung in der Etablierung einer institutionalisierten Form der regelmäßigen Interaktion zwischen Vertretern der Bundes- und Bundesländeragenturen als Grundlage für eine von allen Beteiligten gelebte Kooperation und Strategieabstimmung.

Der dadurch ermöglichte systematische, offene Informationsaustausch und die damit verbundene Kumulierung von Wissen und Erfahrungswerten soll eine Verbesserung der Entscheidungsgrundlagen der involvierten Akteure im Sinne einer effizienteren Gestaltung des nationalen Fördersystems gewährleisten. Ein so zwischen Bund und Bundesländern abgestimmter Einsatz der Mittel erleichtert eine wirkungsmaximale Fokussierung der

Förderschwerpunkte im FTI-Bereich auf nationaler und regionaler Ebene und hilft Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Durch die Ansprache entsprechender kritischer Massen in der Umsetzung von Fördermaßnahmen kann eine größere Hebelwirkung der eingesetzten Mittel erreicht werden. Auf internationaler Ebene stärkt eine klare gemeinsame FTI-Konzeptentwicklung und deren Umsetzung die Wettbewerbsfähigkeit Österreichs gerade auch im Hinblick auf Österreichs Positionierung im Europäischen Forschungsraum.

Konzeption und Leitlinien

Zu diesem Zweck wurde die Plattform FTI Österreich als zweimal jährlich stattfindende Kooperationsveranstaltung konzipiert. Kernelement ist die kontinuierliche Interaktion eindeutig zuordenbarer, fix nominierter Vertreter des Fördersystems je eines Landes sowie eines Vertreters je Bundesagentur (AWS, FFG, FWF). Diese sind von den Landeshauptleuten auf Landesebene und von den als Eigentümerversprecher agierenden Ministern auf Bundesebene zu nominieren. Aufgrund der Bedeutung des Anliegens, wird der RFTE die entsprechenden politischen Repräsentanten persönlich einladen, eine Nominierung auszusprechen. Essentiell ist, dass die entsandten Personen entscheidungswirksame Handlungen setzen können und entsprechende politische Legitimität besitzen.

Die Mitarbeit in der Kooperationsplattform hat auf Freiwilligkeit zu beruhen und in der klaren Absicht zu erfolgen, gemeinsame Aktivitäten und Projekte zum Nutzen der beteiligten Parteien zu entwickeln. Wichtig sind in diesem Zusammenhang Prinzipien wie Transparenz und die Möglichkeit der einzelnen Bundesländer, unter klaren Bedingungen in Programme einzusteigen.